

# Verlaufsplanung der zweiten Unterrichtsstunde

Artikulation/Zeit	Lehrer- und Schüleraktivität	Didaktisch-methodischer Kommentar
Einstieg ca. 5 min.	<p>Lehrer stellt Frage nach der Königin der Blumen. S.: Rose. Lehrer fragt, wann und warum man Rosen verschenkt. mögl. Antworten: Geburtstag, Valentinstag, bei Hochzeiten, zum Abschied, aus Dank, aus Beileid, bei Geburten... Rosen verschenkt man, um zu zeigen, dass man jemanden mag/liebt bzw. um jemandem eine Freude zu bereiten.</p>	<p>Sitzkreis zur Unterstützung des Gemeinschaftsgefühls und zur besseren Kommunikation Einstimmung auf das Thema der Unterrichtseinheit</p>
Erarbeitung I ca. 10 min.	<p>Lehrer liest die Rilke- Geschichte vor, während drei freiwillige Schüler im Stegreifspiel diese Geschichte pantomimisch darstellen.</p>	<p>Rollenspiel bindet emotional und sozial ein; Ablegen von Scheu, Erleben von Emotionalität der Situation, Schulung der Empathiefähigkeit; Requisiten: Rose, Münze(n)</p>
Erarbeitung II ca. 5 min.	<p>Analyse der Darstellung/Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhalten der Bettlerin</li> <li>- Verhalten Rilkes</li> <li>- Reaktion der Bettlerin</li> <li>- Sinn der Geschichte</li> </ul> <p>→ Erkenntnis der Notwendigkeit der Sprache des Herzens statt der Sprache des Materialismus</p>	<p>Unterrichtsgespräch im Sitzkreis → Emotionalität des Themas und der Situation; Bewusstmachung positiver Werte von Mitmenschen; Versuch der Realisierung des „kleinen Weges“ der heiligen Theresia</p>
Erarbeitung III ca. 15 min.	<p>Lehrer stellt die Mission der heiligen Theresia vor, d.h. ihren „kleinen Weg“ und den Rosenregen, den sie vom Himmel schicken will. Lehrer fordert Schüler auf zu überlegen, wie sie <b>ihren</b> kleinen Weg wählen könnten, z.B. ein Lächeln, durch einen kleinen Verzicht, einen unangenehmen Menschen bewusst zu ertragen, ein Besuch, eine lästige Arbeit nicht aufschieben, ein Gebet geduldig zu Ende führen, ein freundlicher Gruß, eine kleine Anerkennung, ein netter Brief, ein Telefonat, eine liebe Geste, eine freundliche SMS, eine nette E-Mail etc.</p>	<p>Lehervortrag Unterrichtsgespräch</p>

	<p>Schüler schreiben die Möglichkeiten ihres kleinen Weges auf ausgeschnittene Rosen und heften sie an das an der Wand des Klassenzimmers befestigte Plakat.</p>	<p>Einzelarbeit, gemeinsames Erstellen  → Gefühl der Gemeinsamkeit, der Rücksichtnahme und der Demonstration nach außen  Medien: ausgeschnittene Rosen, Plakat an der Wand mit Rosenstilen zum Befestigen der Knospen, so dass ein Strauß entsteht, der einige Zeit visualisiert bleibt.  → Vertiefung der Unterrichtsintention</p>
<p>Transfer bzw. Abschluss  ca. 10 min.</p>	<p>Alle Schüler tragen eine Rose aus Pappe auf dem Rücken. Sie gehen im Klassenraum kreuz und quer durcheinander und schreiben Mitschülern ihrer Wahl Positives auf den Rücken. Die Schüler nehmen diese Rose mit nach Hause. Kein Schüler soll mit einer leeren Rose nach Hause gehen.  Möglichkeiten der Aufschrift:  - ich dich mag  - du mir immer hilfst  - du nett bist  - ich mich auf dich verlassen kann  - ich dich als Freund/in nicht verlieren möchte  - du mich so magst, wie ich bin  - du ehrlich zu mir bist  - du immer für mich da bist  - ich dir eine Freude machen will  - du gut in Sport/Mathe/etc. bist...  Lehrer fordert Schüler auf, für die nächste Stunde einen Gegenstand mitzubringen, den sie von einem Menschen oder Tier haben, der/das ihnen sehr nahe steht bzw. zu dem sie eine besondere Beziehung haben/hatten.</p>	<p>Medien: Rose aus Pappe mit der Aufschrift: „Eine Rose für dich, weil...“  → Vermittlung positiver Rückmeldungen  → Steigerung des Selbstwertgefühls, Verbesserung des Klassenklimas, Umsetzung des „kleinen Weges“ der heiligen Theresia in die Tat</p> <p>Hausaufgabe als Vorbereitung auf die dritte und letzte Unterrichtsstunde</p>